



Gemeinde Dreieich-Götzenhain

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GEMEINDE

Gemeindedaten

- Bezirk: [Darmstadt](#)
- Gemeindegründung: 1934
- Kirchweihe: 5. Oktober 1968 durch den Bezirksältesten Schmidt, Anschrift: In den Rohwiesen 11, 63303 Dreieich-Götzenhain
- Gemeinde inaktiv zwischen ca. 1937 und 1947, die Gottesdienste wurden in [Langen](#) besucht.
- Gemeindegliederung: 31.12.2002, integriert in Gemeinde [Rödermark-Urberach](#)
- Gemeindestatus: geschlossen

Frühere Versammlungsstätten

- Rheinstraße 19 (umgebauter Pferdestall), Götzenhain, Kirchweihe: 1952
- Bahnstraße 13 (Privatwohnung Klepper), Götzenhain, Kirchweihe: 5. Januar 1947

Stützpunkte

- Offenthal

Gemeindevorsteher

- 03.08.1986 - 31.12.2002. Pr Wolfgang Eh (*05.11.1940-+20.12.2004)

Gemeindechronik

s.u. Downloads

1. Januar 1934



Chronik

Die Anfänge der Gemeinde Götzenhain (heute Dreieich-Götzenhain):

Durch die Zusammenlegung der beiden Gemeinden wurde die Gemeinde Götzenhain gegründet. Vorsteher war Priester Roth aus Langen. Nach seinem Heimgang 1936 und dem Verfallsdatum im Dritten Reich sind viele der Geschwister vom Weg abgekommen. Die kleine Schar der noch gebliebenen Geschwister besuchte die Gottesdienste in der Gemeinde Langen.

Ab 5. Januar 1947 fanden in Götzenhain, Bahnstraße 13, im Hause von Priester Klepper wieder Gottesdienste statt. Bis 1951 wurden die Geschwister durch die Brüder der Gemeinde Langen bedient.

Ein umgebauter Pferdestall in der Rheinstraße 19 diente von 1952 bis 1967 als Versammlungsstätte für die ca. 40 Geschwister. Vorsteher von 1952 bis 1953 war Priester Rebscher aus Langen. Am 31. Mai 1953 trat Priester Rust, ebenfalls aus Langen, die Nachfolge als Vorsteher der Gemeinde an.

Die neue Kirche:

Der Kauf eines Grundstückes in Götzenhain, in den Rohweiden 11, schaffte die Voraussetzung für die Errichtung einer eigenen Kirche. Im Jahre 1965 konnten die Bauarbeiten beginnen und das Gotteshaus am 5. Oktober 1968 durch den Bezirksbischof Schmidt eingeweiht werden.

Priester Rust diente der Gemeinde 33 Jahre als Vorsteher, bis er am 29. Juli 1986 heimging. Apostel Freudenberg setzte Priester Wolfgang Eh am 3. August 1986 als Vorsteher zu seinem Nachfolger. Zur Pflege der 40 Geschwister stehen ihm 1 Priester, 1 Diakon und 2 Unterdiacone zur Seite.

Die Anfänge der Gemeinde Götzenhain (heute Dreieich-Götzenhain):

Durch die Zusammenlegung der beiden Gemeinden wurde die Gemeinde Götzenhain gegründet. Vorsteher war Priester Roth aus Langen. Nach seinem Heimgang 1936 und dem Verfallsdatum im Dritten Reich sind viele der Geschwister vom Weg abgekommen. Die kleine Schar der noch gebliebenen Geschwister besuchte die Gottesdienste in der Gemeinde Langen.

Ab 5. Januar 1947 fanden in Götzenhain, Bahnstraße 13, im Hause von Priester Klepper wieder Gottesdienste statt. Bis 1951 wurden die Geschwister durch die Brüder der Gemeinde Langen bedient.

Ein umgebauter Pferdestall in der Rheinstraße 19 diente von 1952 bis 1967 als Versammlungsstätte für die ca. 40 Geschwister. Vorsteher von 1952 bis 1953 war Priester Rebscher aus Langen. Am 31. Mai 1953 trat Priester Rust, ebenfalls aus Langen, die Nachfolge als Vorsteher der Gemeinde an.

Die neue Kirche:

Der Kauf eines Grundstückes in Götzenhain, in den Rohweiden 11, schaffte die Voraussetzung für die Errichtung einer eigenen Kirche. Im Jahre 1965 konnten die Bauarbeiten beginnen und das Gotteshaus am 5. Oktober 1968 durch den Bezirksbischof Schmidt eingeweiht werden.

Priester Rust diente der Gemeinde 33 Jahre als Vorsteher, bis er am 29. Juli 1986 heimging. Apostel Freudenberg setzte Priester Wolfgang Eh am 3. August 1986 als Vorsteher zu seinem Nachfolger. Zur Pflege der 40 Geschwister stehen ihm 1 Priester, 1 Diakon und 2 Unterdiacone zur Seite.

gegründet. Vorsteher war Priester Roth aus Langen. Nach seinem Heimgang, nach dem den Verfallsdatum im Dritten Reich sind viele der Geschwister vom Weg abgekommen. Die kleine Schar der noch gebliebenen Geschwister besuchte die Gottesdienste in der Gemeinde Langen.

Ab 5. Januar 1947 fanden in Götzenhain, Bahnstraße 13, im Hause von Priester Klepper wieder Gottesdienste statt. Bis 1951 wurden die Geschwister durch die Brüder der Gemeinde Langen bedient.

Ein umgebauter Pferdestall in der Rheinstraße 19 diente von 1952 bis 1967 als Versammlungsstätte für die ca. 40 Geschwister. Vorsteher von 1952 bis 1953 war Priester Rebscher aus Langen. Am 31. Mai 1953 trat Priester Rust, ebenfalls aus Langen, die Nachfolge als Vorsteher der Gemeinde an.

Die neue Kirche:

Der Kauf eines Grundstückes in Götzenhain, in den Rohweiden 11, schaffte die Voraussetzung für die Errichtung einer eigenen Kirche. Im Jahre 1965 konnten die Bauarbeiten beginnen und das Gotteshaus am 5. Oktober 1968 durch den Bezirksbischof Schmidt eingeweiht werden.

Priester Rust diente der Gemeinde 33 Jahre als Vorsteher, bis er am 29. Juli 1986 heimging. Apostel Freudenberg setzte Priester Wolfgang Eh am 3. August 1986 als Vorsteher zu seinem Nachfolger. Zur Pflege der 40 Geschwister stehen ihm 1 Priester, 1 Diakon und 2 Unterdiacone zur Seite.

Unter der heutigen Mithras von Schwestern und Brüdern wurden am 3. Juli 1983 die Innensysteme der Kirche renoviert und die Außenanlage teilweise erneuert. In dieser Zeit